

# EGAL

Es gibt so viele Regeln, wie das Spiel funktioniert,  
und manche hab ich tatsächlich auch ausprobiert.  
Einen Versuch wert war es ja allemal,  
aber inzwischen ist mir das alles egal.

Du weißt, ich meins nur gut, aber ich sag es unumwunden:  
So ein Intro darf nicht länger sein als höchstens 10 Sekunden.  
Ich sag ja nur, Du hast die Wahl...  
Du schreibst viel zu lange Texte, weils Dir Freude macht, das weiß ich,  
nur die maximale Länge dafür ist nun mal 3:30.  
Eigentlich ist es ganz banal...  
Ein paar Teile von dem Lied sind ja durchaus noch zu verwenden,  
und was dann daraus wird, das überlass dem Produzenten,  
das ist völlig normal...  
Streich die meisten Deiner Strophen, lies das nach bei Dieter Bohlen,  
den Refrain musst Du statt dessen noch ein paarmal wiederholen.  
Diese Regeln sind fundamental...

Ihr könnt mich mal!

Es ist mir egal!  
Ich brauch keinen Hit, ich will mir das leisten,  
ich bleibe mir treu, davon hab ich am meisten.  
Es ist mir egal!  
Meine Lieder gehen sicher nicht um die Welt,  
aber ich freu mich über jeden, dem es trotzdem gefällt.  
Es ist mir egal!  
Eure gottverdammten Regeln! Ich hoff, Ihr kriegt das mit:  
Ich scheiß auf Euren Hit!

Ein bisschen Hintergrundmusik, Du weißt, der Markt für sowas wächst,  
aber bloß nicht so viel Inhalt und schon gar nicht so viel Text,  
so wärs optimal...  
Der Manager vom Plattenlabel kennt sich damit aus.  
und der sagt: Es tut mir leid, nur das Solo muss da raus,  
das ist katastrophal...  
Heute musst Du gar nicht unbedingt so schrecklich viel erzählen,  
es zählt mehr die Präsenz in Social Media Kanälen.  
Dann geht der Song viral...  
Du machst Dir viel zu viel Gedanken über echte Instrumente,  
der Computer hat am Ende doch die bessren Argumente.  
Das ist alles voll digital...

Ihr könnt mich mal!

Es ist mir egal!  
Was ich alles ändern soll, bringt mich zum Lachen.  
Wenn ich flexibel sein will, werd ich Yoga machen.  
Es ist mir egal!  
Mit meinen Liedern verdien ich sicher kaum Geld,  
aber ich freu mich über jede, der es trotzdem gefällt.  
Es ist mir egal!  
Eure langweiligen Regeln! Ich hoff, Ihr kriegt das mit:  
Ich scheiß auf Euren Hit!

Für Pop muss ich süß sein und auf jeden Fall schlank  
dann hab ich auch sofort mehr Potenzial.  
Für R&B bin ich ne Frau und zieh blank,  
das erhöht auf der Homepage die Besucherzahl.  
Songwriter müssen Kalender vertonen,  
vor allem sind sie immer so emotional.  
Als Rapper muss man im Ghetto wohnen,  
unverschämt sein und asozial.  
Für Rockmusik brauch ich ganz viele Tatoos,  
die Haare sind lang und der Ausdruck brutal.  
Liedermacher, Jazz oder letztlich auch Blues  
interessieren sowieso keine Sau im Saal.

Ach, es ist mir egal!  
Ich brauch keinen Hit, ich will mir das leisten,  
ich bleibe mir treu, davon hab ich am meisten.  
Es ist mir egal!  
Ich lass mich von Regeln und Mode nicht störn.  
Es gibt ja ein paar Leute, die wolln mich trotzdem hörn.  
Es ist mir egal!  
Eure lächerlichen Regeln! Ja, ich kenn mich da aus,  
aber ich bin raus!

Es gibt so viele Regeln, wie das Spiel funktioniert,  
Manche befolgt man, weil man ansonsten verliert.  
Du sollst so oder so oder anders sein,  
aber am Ende entscheidest nur Du allein.